

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 36.

Dresden, am 22. März

1858.

Siebenunddreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 11. März 1858.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Vortrag ic. ständischer Schriften: 1) die Einführung eines allgemeinen Landesgewichts betr., 2) die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schifffahrtsverhältnisse des Königreichs betr. — Mittheilung von Seiten der vierten Deputation, die Beschwerde des Stadtraths zu Zwickau wegen Beiziehung verschiedener Gefälle zur Staatsrentensteuer betr. und Ueberweisung derselben an die zweite Deputation. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret, den Entwurf zu einer Advocatenordnung für das Königreich Sachsen betr. Besondere Berathung und Beschlußfassung über §§. 50 — 80. Schlußabstimmung. — Vortrag und Genehmigung einer ständischen Schrift, zwei auf Grund von §. 88 der Verfassungsurkunde den 17. November 1857 erlassene Verordnungen betr. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petitionen mehrerer Cavillereibesitzer, die Regulirung der Cavillereigerechtfame und deren Ablösung betr. Beschlußfassung.

Die Sitzung beginnt halb 11 Uhr in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. v. Zschinsky und des königl. Commissars Dr. Marschner, sowie in Anwesenheit von 68 Kammermitgliedern. Das Protokoll der vorhergehenden Sitzung wird verlesen, von der Kammer ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. Haberkorn und Georgi mitunterzeichnet. Auf der Registrande befinden sich folgende Nummern.

(Nr. 317.) Nachträgliche Eingabe des Herrn Abg. Bruner zur Petition mehrerer Hausbesitzer der Stadt Leipzig um Aufhebung der Landesimmobiliarbrandversicherungsanstalt. (S. Nr. 243 d. N.)

Präsident Dr. Haase: Wird zu affirmiren sein, bis die betreffende Regierungsvorlage eingegangen ist.

(Nr. 318.) Bericht der vierten Deputation über die Petition Rudolph Zahn's zu Dessau, die vom Staatsfiscus beanspruchte Entschädigung für seine im Jahre 1848 von Aufrührern zerstörte Nagelfabrik zu Mitweida betr.

Präsident Dr. Haase: Wird auf eine der nächsten Tagesordnungen zu setzen sein.

II. K. (2. Abonnement.)

(Nr. 319.) Protokollextact der ersten Kammer, vom 8. d. M., enthaltend die Berathung des mündlichen Berichts der vierten Deputation über die Petition der Gemeinden zu Rähnitz und Genossen, um Erhöhung der Vergütung für die dem Militär zu gewährenden Rationen.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diesen Gegenstand der vierten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 320.) Desgl. von demselben Tage, enthaltend die Abgabe der jenseits eingegangenen Petition des Advocaten v. Büнау zu Radeburg an die diesseitige Kammer, wegen Connerität mit dem jetzt zur Berathung vorliegenden Entwurf einer Advocatenordnung.

Präsident Dr. Haase: Wird sofort der ersten Deputation zu übergeben sein.

(Nr. 321.) Desgl., enthaltend die Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung I des ordentlichen Ausgabebudgets, Beiträge zu den Ausgaben des Deutschen Bundes.

Präsident Dr. Haase: Geht an die zweite Deputation zurück.

(Nr. 322.) Der stellvertretende Herr Abg. v. Zumpfling bittet, wegen plötzlicher Erkrankung sein Ausbleiben für heute und die nächsten Tage zu entschuldigen.

Präsident Dr. Haase: Es würde wohl dabei sein Bewenden haben.

(Nr. 323.) Der Herr Abg. Schneider bittet, wegen Unwohlseins sein Ausbleiben für heute zu entschuldigen, sowie ihm einen Urlaub vom 13. d. M. bis zum 8. April zu bewilligen.

Präsident Dr. Haase: Meine Herren, es tritt hier der Fall ein, daß der Principalabgeordnete Urlaub hat und nunmehr auch der Herr Stellvertreter um Urlaub bittet und zwar mit besonderer Rücksicht auf die Krankheit, welche ihn befallen hat. Unter diesen Umständen darf ich wohl die Frage an Sie richten, ob Sie dem Abg. Schneider den erbetenen Urlaub bewilligen wollen? — Ist bewilligt.

Die Herren Abgg. Dr. Arnest und Göhler haben sich für die heutige Sitzung wegen Unwohlseins entschuldigen lassen.

Der Abg. Koch aus Buchholz hat eine ständische Schrift vorzutragen; will die Kammer diesen Vortrag gestatten? — Ist bewilligt.